Haynau theilgenommen. Heute wohnte der Prinz dem Wettrennen der Cavalleriedivision bei Haynau bei.

† Petersburg. Nach amtlichen Berichten erfolgte der Tod des Fürsten Lobanow gestern Abend 8½ Uhr ganz plötzlich im kaiserlichen Zuge auf der Station Schepetowka der Eisenbahnlinie Brest-Kiew. Durch kaiserlichen Befehl ist der Adjunkt des Ministers, Geheimrath Schischkin sofort telegraphisch nach Kiew berufen worden. Die Führung der Geschäfte des Ministeriums in Petersburg ist dem Grafen Lambsdorff übertragen. Geheimrath Schischkin ist bereits nach Kiew abgereist. Die Leiche des Fürsten Lobanow verbleibt auf Wunsch der Angehörigen bis auf Weiteres in Kiew.

† Kiew. Der Minister des Aeußeren, Fürst Lobanow, ist auf der Reise von Wien hierher plötzlich gestorben.

† Kiew. Die Stadt ist bereits zu dem bevorstehenden Empfange des Kaisers und der Kaiserin auf das Glänzendste geschmückt. Viele Landbewohner sind eingetroffen, die Gasthöfe sind überfüllt. Die Majestäten werden morgen hier eintreffen und gedenken am 3. nächsten Monats nach Breslau abzureisen.

† Konstantinopel. In vergangener Nacht hat der Minister des Aeußeren in einer zweistündigen Unterredung bei dem österreichischen Botschafter neuerdings Versicherungen abgegeben, daß alle Maßregeln zur dauernden Einstellung der Ausschreitungen und zur Beruhigung getroffen seien und den Wunsch ausgesprochen, daß die Fremden die auf den Häusern und Wohnungen gehißten Flaggen entfernen möchten, damit die betreffenden Häuser nicht den Armeniern eine Zufluchtsstätte böten, und daß die polizeiliche Durchsuchung der betreffenden Häuser gestattet werden möge. — Heute Nachmittag haben Berathungen der Botschafter stattgefunden. In der Note der Pforte, welche die Note der Botschafter vom 28. August beantwortet, wird den bereits getroffenen Maßregeln zur Eindämmung der Unruhen auch die Errichtung eines außerordentlichen Tribunals aus mohamedanischen und christlichen Mitgliedern um über die Schuld der verhafteten Armenier oder deren Freilassung zu beschließen, angezeigt.

† Konstantinopel. Vom 29. d. M. meldet man, der Sultan habe ein Irade erscheinen lassen, in welchem erklärt wird, daß er keine Verantwortung übernehme für Geschäftshäuser, bei denen Armenier angestellt seien. Vermuthlich infolgedessen ist die Ottomanbank von Innen verbarricadirt worden.

† Kanea. Da die Haltung der Mohamedaner immer drohender wird, zieht der Gouverneur Verstärkung von zwei Bataillonen in die Stadt und hat den Befehl gegeben, im Nothfalle mit Gewalt vorzugehen.

† Madrid. Die Königin-Regentin vollzog ein Gesetz betreffend die Erhebung des Durchgangszolls für Waaren, die über See befördert werden.

† Madrid. Eine amtliche Depesche des Gouverneurs der Philippinen meldet, daß ein Haufe von etwa 1000 Sezaratisten von den Truppen geschlagen worden seien. Die Zahl der an dem Aufstande Betheiligten übersteige 4000. Der Gouverneur forderte Verstärkung, derselbe hat bereits ein Freiwilligen Bataillon gebildet. Die Regierung entsendet 1000 Mann Marine-Infanterie, welche sich in Cadix eingeschifft haben, und 1000 Jäger, welche sich in Barcelona nach Manilla einschiffen werden.

† Madrid. Der Aufstand auf den Philippinen brach in Novaliches, 10 Km. vom Manilla aus. Die Berge, in die sich die Reste der Banden zurückgezogen haben, sind sehr schwer zugänglich. Man glaubt, daß die Mestizen, welche sowohl mit den Filibustiern von Hongkong, als auch mit geheimen Gesellschaften auf Cuba in Verbindung stehen, Schuld an dem Aufstande haben. Die Regierung ist entschlossen, mit äußerster Energie einzuschreiten. Der Kreuzer „Isla Cuba", der in San Sebastian stationirt ist, erhielt Befehl, sofort nach den Philippinen abzugehen.

Wasserstände

August	Moldau Budweis	Moldau Prag	Iser Jungbunzlau	Eger Laun	Elbe Pardubitz	Elbe Brandeis	Elbe Melnik	Elbe Leitmeritz	Elbe Dresden	Elbe Riesa
30	− 29	+ 46	+ 10	+ 26	+ 30	+ 54	+ 43	+ 32	− 50	− 0
31	− 18	+ 42	+ 10	+ 21	+ 30	+ 44	+ 26	+ 22	− 56	− 7

Productenbörse.

KB. Berlin, 31. August Weizen loco M. —,—, Septbr. M. 148,—, Oktober 145,75, Novbr. —,—, besser. Roggen loco M. 116,—, Septbr. M. 116,—, Oktbr. M. 117,25, Novbr. M. —,—, ermattet. Hafer loco M. —,—. August M. 123,—, Septbr. 121,25, still. Rüböl loco M. 49,80, August M. 49,80, Octbr. M. 49,80 befestigt. Spiritus loco M. —,—, 70er loco M. 31,30, Septbr. M. 38,80, Oktober M. 39,—, 50er loco M. —,—, fest. Wetter: schön. 1 Uhr 30 Min.

Marktberichte.

Chemnitz, 29. August. Pro 50 Kilo Weizen, fremde Sorten, Mk. 7,70 bis 8,10, weiß und bunt, Mk. —,—, sächs., gelb Mk. 7,75 bis 8,05. Roggen, sächs. u. preuß. M. 6,45 bis 6,60, hies. M. — bis —, fremder M. 6,40 bis 6,50, Mkt. M. —,— bis —,—. Braugerste, fremde, Mk. 8,55 bis 9,20, sächs. Mk. —,— bis —,—. Futtergerste Mk. 5,70 bis 5,90. Hafer, sächs. u. preuß. Mk. 7,60 bis 7,80, fremder Mk. 6,55 bis 6,80. Kocherbsen Mk. 8,— bis 8,75. Mahl- und Futtererbsen Mk. 6,75 bis 6,90. Heu Mk. 2,75 bis 3,75. Stroh Mk. 2,70 bis 3,10. Kartoffeln M. 2,40 bis 2,50. Butter pro 1 Kilo Mk. 2,40 bis 2,80.

Leipzig, 29. August. (Produktenbörse.) Weizen loco trocken M. 152—157, feucht M. 149—150, 150—165, ruhig. Roggen loco M. —,—, trocken 127—129, feucht 110—120, schwächer. Hafer loco M. —,—. Rüböl loco M. 49 bez., ruhig. Spiritus loco M. —,—, 50er loco M. —,—, 70er loco 34,70 B.

Sächs. Böhm. Dampfschifffahrt.

Gültig vom 1. September bis mit 4. Oktober 1896.

Ab	Mühlberg	—	—	7,—	10,30	12,20	2,30	5,—
„	Kreinitz	—	5,20*	7,50	11,20	1,10	3,20	5,40
„	Strehla	—	5,40	8,10	11,40	1,30	3,40	6,10
„	Gohlis-Zschepa	—	6,—	8,30	12,—	1,40	4,—	6,30
in	Riesa	—	6,35	9,05	12,35	2,25	4,35	7,15
ab	Riesa	7,15	7,15	10,55	12,40	2,45	4,45	—
„	Münchritz	5,50	7,50	11,30	1,15	3,20	5,20	—
„	Diesbar	6,40	8,40	12,20	2,05	4,10	6,10	—
in	Meißen	8,—	10,—	1,40	3,25	5,30	7,30	—
„	Dresden	10,45	12,50	4,25	6,10	8,25	—	—
ab	Dresden	—	6,40	8,15	—	11,30	2,30	4,—
„	Meißen	6,40	8,35	10,15	—	1,30	4,35	6,—
„	Diesbar	7,20	9,15	10,55	—	2,10	5,15	6,40
„	Münchritz	7,55	9,50	11,30	—	2,45	5,50	7,15
in	Riesa	8,25	10,20	12,—	—	3,15	6,20	7,45
ab	Riesa	8,35	10,45	12,30	2,45	4,15	6,30	—
„	Gohlis-Zschepa	8,50	11,—	12,45	3,—	4,30	6,45	—
„	Strehla	9,10	11,20	1,05	3,20	4,50	7,05	—
„	Kreinitz	9,20	11,30	1,15	3,30	5,—	7,15†	—
in	Mühlberg	9,50	12,—	1,45	4,—	5,30	—	—

* Nur Donnerstags und Sonnabends.
† Nur Mittwochs und Freitags.

Dank.

Bei dem mich betroffenen schweren Brandunglück am 26. d. M. ist mir so viel hilfreiche Liebe bewiesen worden, daß es mich drängt, Allen, die mir in der Noth beigestanden und weiteren Schaden abgewendet haben, meinen und meiner Familie wärmsten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.

Zeithain, am 29. August 1896. **L. Bennewitz.**

Große Fähre Strehla.

Der sämmtliche Verkehr über die Elbe findet vom 1. September früh bis 4. September Mittags über die zur Zeit aufgeschlagene Kriegsbrücke statt.

Gelbhaar, Fährmeister.

Achtung!

Während einer größeren Lieferung der Magazin-Verpflegung verkaufe von heute ab Hammelköpfe, Lungen und Lebern, sowie Rindsköpfe zu billigsten Preisen. Ebenso frischen Speck und Schmeer: Pfd. 50 Pfg. Rinds- und Hammeltalg: Pfd. 30 Pfg., frische und gepökelte Schweinsknöchel: Pfd. 30 Pfg. Alles in bester Waare. **Franz Kühne, Fleischermeister.**

Särge

in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen Größen und Preislagen stets vorräthig.

C. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Kaisers

Internationale

Kunst-Ausstellung zu Berlin 1896

verbunden mit

Grosser Lotterie

Ziehung am 10. und 11. September 1896

4200 Gewinne

1 à	ca. 30 000	=	30 000 M.	6 à	ca. 400	=	2400 M.
1 à	„ 15 000	=	15 000 „	10 à	„ 300	=	3000 „
1 à	„ 5000	=	5000 „	20 à	„ 200	=	4000 „
1 à	„ 4000	=	4000 „	25 à	„ 100	=	2500 „
1 à	„ 3000	=	3000 „	30 à	„ 50	=	1500 „
2 à	„ 2000	=	4000 „	40 à	„ 40	=	1600 „
3 à	„ 1000	=	3000 „	50 à	„ 30	=	1500 „
4 à	„ 750	=	3000 „	500 à	„ 20	=	10 000 „
5 à	„ 500	=	2500 „	500 à	„ 10	=	5000 „

Ausserdem 3000 silberne Medaillen à 5 = 15 000 M.

Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 20 Pf. empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit

BERLIN W., Unter den Linden 3, Hotel Royal.

Die

Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen

beginnt am **1. September l. J.** mit dem Ausstoss ihres

Original

Pilsner Bieres.

Da unsere Vertretung Herrn **Max Hecht** in **Dresden** anvertraut wurde, laden wir die P. T. Abnehmer dieses Rayons höflichst ein, sich wegen Bestellungen unseres vorzüglichen **Original Pilsner Bieres** an die genannte Vertretung wenden zu wollen.

Der Verwaltungsrath der Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Aus Anlaß der **Truppenparade bei Zeithain** werden

Donnerstag, am 3. September d. J.

folgende Sonderzüge nach Röderau und zurück abgelassen:

A. Für Militär-Vereine:

4.20 Vorm.	ab **Dresden-Altstadt**	in	8.24 Nachm.
4.35 „	„ **Dresden-Neustadt,** Leipz. B.	in	8.11 „
6.00 „	in **Röderau**	ab	6.43 Nachm.
3.50 Vorm.	ab **Chemnitz**	in	9.09 Nachm.
6.16 „	in **Röderau**	ab	6.25 Nachm.
4.40 Vorm.	ab **Leipzig,** Dr. Bhf.	in	8.11 Nachm.
6.38 „	in **Röderau**	ab	6.05 Nachm.

B. Für den allgemeinen Verkehr:

5.25 Vorm.	ab **Dresden-Altstadt**	in	5.50 Nachm.
5.39 „	„ **Dresden-Neustadt,** Leipz. B.	in	5.37 „
7.02 „	in **Röderau**	ab	4.10 Nachm.
5.30 Vorm.	ab **Chemnitz**	in	7.16 Nachm.
7.56 „	in **Röderau**	ab	4.40 Nachm.
5.30 Vorm.	ab **Leipzig,** Dr. Bhf.	in	7.14 Nachm.
7.20 „	in **Röderau**	ab	5.15 Nachm.

Die Sonderzüge bedienen alle Unterwegsstationen, ausgenommen Paunsdorf, Sommerfeld, Gerichshain und Altenbach.

Die unter A aufgeführten Sonderzüge sind für Mitglieder der Militär-Vereine auf Militärfahrkarten, die unter B aufgeführten auf gewöhnliche Fahrkarten I.—III. Klasse benutzbar. Der Verkauf der Militärrückfahrkarten wird am 2. September 6° Nachmittags geschlossen. Diese Maßregel macht sich erforderlich, um bei dem zu erwartenden großen Andrang von Mitgliedern der Militär-Vereine rechtzeitig die nöthigen Dispositionen treffen zu können.

Näheres enthalten die aushängenden Plakate.

Dresden, am 29. August 1896.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von der Planitz.